oder ebenfalls einer der Zwecke der auf dem Parteitag angenommenen Resolution (gegen den Staatssocialismus)."

— In Bezug auf das handelspolitische Verhältniß Deutschlands zu Rußland wird der „Schles. Ztg." von einem sonst gut unterrichteten Correspondenten geschrieben, daß man in amtlichen Berliner Kreisen die von russischer Seite erfolgte Kundgebung der Absicht, einen Differentialtarif einzuführen, im Sinne einer speciell gegen Deutschland gerichteten Drohung aufgefaßt habe. Es gelte daher als wahrscheinlich, daß die deutsche Industrie sich schon in kurzer Frist vor klare Verhältnisse gestellt sehen dürfte. — Im Anschluß hieran sei die Abberufung des Vertreters des russischen Finanzministeriums bei der hiesigen russischen Botschaft, Wirklichen Staatsraths und Kammerherrn v. Koumanie, mitgetheilt. Herr v. Koumanie gehörte der hiesigen Botschaft seit nahezu 30 Jahren an; er besaß das volle Vertrauen zahlreicher russischer Finanzminister und erfreute sich in unseren kaufmännischen und wirthschaftlichen Kreisen stets der besten Aufnahme. Erst als 1887 Herr v. Wyschnegradsky sein wirthschaftliches Absperrungssystem durchzuführen begann, wurde naturgemäß auch die Stellung des Herrn v. Koumanie immer unbequemer und unhaltbarer. Wenn jetzt Herr Witte seinen Vertreter von hier abberuft, so giebt er damit einen neuen Beweis für die Richtigkeit der Behauptung, daß er allen Ernstes gewillt ist, das Wyschnegradsky'sche Absperrungssystem auf die Spitze zu treiben.

* **Potsdam**, 7. December. Der Kaiser und die Kaiserin haben heute Vormittag 11 Uhr von der Wildparkstation aus die Reise nach Hannover angetreten. Zur Verabschiedung waren auf dem Bahnhofe Prinz Heinrich, sowie Prinz Friedrich Ferdinand von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg anwesend.

* **Hannover**, 7. December. (Telegramm.) Das Kaiserpaar ist Nachmittags um 3¼ Uhr hier eingetroffen und wurde vom Publicum enthusiastisch begrüßt.

* **Kassel**, 7. December. (Telegramm.) Auf die Petition der Villencolonie zu Wilhelmshöhe hat der Minister des königlichen Hauses geantwortet, der Kaiser habe bestimmt, daß in Zukunft die Absperrung im Wesentlichen auf den die unmittelbare Umgebung des Schlosses sich erstreckenden Raum beschränkt werde.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bei der Gesammtauflage der vorliegenden Nummer befindet sich eine Extrabeilage der Firma **Paul de Beaux**, Markt 6, auf welche hiermit noch besonders aufmerksam gemacht sei. Als Special-Geschäft für Taschenuhren und Uhrketten bietet es eine reiche und schöne Auswahl in diesen Artikeln. Die renommirte Firma kann zur Deckung des Bedarfs für den Weihnachtstisch empfohlen werden.

Von dem Magazin für Neuheiten **H. Backhaus**, Leipzig, Grimmaische Straße 28, befindet sich bei der Gesammt-Auflage der vorliegenden Nummer eine Extrabeilage, auf welche hier noch besonders aufmerksam gemacht sei. Die Specialität dieser Handlung, in welcher man zu Weihnachtsgeschenken geeignete Artikel in umfassendster Auswahl findet, sind die neuesten Fabrikate aus Aluminium.

Die Stadtauflage der vorliegenden Nummer enthält eine Extra-Beilage, das **Iklodin**, Zahn- und Mundwasser betreffend, worauf wir unsere Leser aufmerksam machen, um so mehr, als auf dem letzten medicinischen Congreß in Berlin auf die Wichtigkeit der Anwendung des Mundwassers hingewiesen wurde.

Von der Firma **Fischer & Trübe** in Leipzig befindet sich bei dem durch die Post bezogenen Exemplaren der vorliegenden Nummer eine Extrabeilage, welche empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke der in der Universitätsstraße Nr. 26 befindlichen Papier-, Schreib-, Zeichen- und Malwaarenhandlung in reicher Auswahl verzeichnet.

Weihnachts-Ausstellung. Gustav Fock

Neumarkt 40 **Buchhandlung** Magazingasse 4
empfiehlt seinen soeben erschienenen
Weihnachts- u. Lagerkatalog
über
im Preise ermäßigte Werke
allgemeiner Beachtung.
Derselbe steht gratis und franco zu Diensten; auch werden ausführlichere Kataloge über **Geschenklitteratur** für Alt und Jung gratis verabreicht.
Reichhaltiges Lager der neuen Erscheinungen aus allen Gebieten.

Weihnachtshütte (Krippe)
mit effectvoller Beleuchtung.
Distanz-Ritt Berlin-Wien,
neuestes Gesellschaftsspiel für Jung und Alt.
Beschäftigungs- und Arbeitsspiele.
Elegante und einfache **Briefpapiere,**
Schreib-, Schul- u. Musikmappen
Sämmtliche Schulartikel,
Landes-Gesangbücher.
Mating Sammler, Peterosstraße 20, Hôtel de Russie.

Cotillon-Orden und Touren, Kopfbed.,
Knallbonbons, Menus, Tischkarten, Tanzordnungen.
M. Apian-Bennewitz, Markt, Barthel's Hof, nur im Hof quertor.

SHANNON-REGISTRATOR
der beste Apparat zum Aufbewahren von Briefen und Schriftstücken jeder Art. In Deutschland ca. 250,000 Apparate im Gebrauch.
Zu haben in allen Schreibwaarenhandlungen
Nur echt wenn mit Firma Aug. Zeiss a. Ct.

Direct heizbare Badewanne.
Größte Neuheit. D. R.-P. angem. Größte Neuheit. Billigste und bequemste Badeeinrichtung. Referenzen und Prospekte postfrei.
Zu beziehen durch { **Otto Wagner, Leipzig, Reudn. Str. 9,** / **Robert Jacobi,** „ **Burgstraße 10.**

Unentbehrlich f. j. Contor behufs Schutz vor Verlusten.
Mehr als 100% Ersparniß bei höchster Sicherheit. Bei Anschluß an die internationale Creditcentrale kostet eine Auskunft aus directer Quelle nur 50 ₰, Ausland ℳ 1.— Legitimations-Karten für Reisende gratis. Einziehung dubioser Forderungen coulantest. **„Geschäftsrath", Berlin SW**

Clemens Richter, Leipzig,
Reichsstraße 19
empfiehlt besonders **Geflügel** sehr billig in ff. Qualitäten:
I. Truten à St. 4—5 ℳ, **j. schwere Kapaunen** à St. 2—2,50 ℳ, **Friccassée- u. Suppenhühner** 1,50—2 ℳ, ca. 2—3½ Pfd. schwer.

Ein wahrhaft vollkommenes **Weihnachtsgeschenk** ist das **Triumphkissen**, das neue, bequemste aller Kopfkissen für Gesunde und Kranke, besonders bei Reisen III. Classe (am Gepäcknetz aufzuhängen, zusammengelegt nur den Raum einer Cigarrentasche einnehmend). Eine Zierde jedes behaglichen Zimmers, sollte es auf keinem Sopha, auf keinem Schaukelstuhl fehlen.
Vorräthig in **Satin, Seide** oder **Plüsch.**
Auf Wunsch zur Ansicht frei ins Haus.
F. Käbberich, Tauchaerstraße.

Sächsische Broncewaaren-Fabrik,
vorm. **K. A. Seifert,** Actiengesellschaft in Wurzen
Filiale Leipzig, Augustusplatz 2.

Schürzen in allen Sorten exact u. preiswr. bei aufmerksamer Bedienung empf.
(Einkaufsquelle I. Ranges.) **J. Trabert, Brühl 15.**

Thüre zu! Selbstthätiger, geräuschloser **Thurschliesser** neuester u. zuverlässigster Construction; mehrjähr. Garantie; Prospecte kostenlos; empfiehlt
Heinr. Ernst Poerschmann, Nicolaistraße 4.

Patent **Das ewige Feuer,** Patent
A. Beulshausen's Patent-Öfen ꝛc. mit Grundfeuerung. Viele Medaillen. Plagwitz, Albertstraße 45. Leipzig, Katharinenstraße 22 und Münzgasse 9.

Eiserne diebessichere Cassetten u. **Documentenkasten aus Blech,** sowie **Cassetten aus Draht** in verschiedenen Größen empfiehlt billigst
Fr. Ed. Schneider,
Leipzig, Hainstrasse 4.

Automatischer Thürschließer „Meteor", über 60,000 Stück im Gebrauch. Neueste Thürschließer-Fabrik **Georg Schroeter,** Leipzig, Kl. Fuchsenberg.

Anspruchsvollen Rauchern
empfehle ich meine berühmt gewordene 8-Pfennig-Cigarre
No. 82 Lydia No. 82.
Vornehmes Fagon, hochfeines Aroma, schneeweißer Brand.
A. Silze, Cigarren-Import-Haus,
Peterstr. 37, im Hirsch, und Goethestr. 9, Creditanstalt.

Warnung vor Täuschung.
Die große Verbreitung der seit **1878** bekannten und in fast allen Ländern eingeführten **Echten Apotheker Richard Brandt's** Schweizerpillen veranlaßt **A. Schultz, 1 Git.** in den Apotheken hat zu verschiedenen wettbewerblichen Nachahmungen derselben geführt. Es sei deshalb hiermit nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Ärzte, wie den Professoren **Dr. R. Virchow, Dr. von Gietl, Dr. von Nussbaum, Dr. Hertz, Dr. von Korczynski, Dr. Brandt, Dr von Frerichs, Dr. von Stranzoni, Dr. C. Witt, Dr. Zdekauer, Dr. Soederström, Dr. Lambl, Dr. Forster, Dr. Sattler, Dr. Deiffs, Dr. Schaafhausen** und **Dr. von Hebra** versichern und als vorzüglich bewährtes Abführmittel empfehlen Apotheker **Richard Brandt's** Schweizerpillen eine Kritik wie nebenstehend bei welcher Krug mit dem Namenszug **Richard Brandt's** in rothem Grund tragen müssen und daß alle andern ähnlichen **Fälschungen** der echten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen sind. Das wesentliche Indikation möge sich nun verhalten, daß es an Leser Gelbdruck und an Leser Gelbdruck nicht in Stocken kommen **und sich durch die Schlagwörter, wie allein ächt, verbesserte Schweizerpillen u. dergl. m., nicht irre führen lassen**

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . .	Nr.	222
Redaction des Leipziger Tageblattes . . .	„	154
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz)	„	1173

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 3, II.)
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
Postamt 4 (Mühlgasse 10).
Postamt 5 (Neumarkt 16).
Postamt 6 (Wiedenstraße 19).
Postamt 7 (Marschner Steinweg 38).
Postamt 8 am Eilenb. Bahnhof.
Postamt 9 (Neue Börse).
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).
Postamt 11 (Turnstraße 12 14).
Postamt 12 (Südstraße 2b u. 2c).
Postamt 13 (Augustusplatz, Eing. Poststraße, Postamt für Briefbestellung und Ausgabe).
Postamt 14 (Torstraße 15).
Leipzig-Eutritzsch: Hauptpostamt.
Postamt Leipzig-Connewitz (Eisenstraße).
Postamt Leipzig-Gohlis (Hauptstraße).
„ Leipzig-Kleinzschocher (Nadelstraße).
„ Leipzig-Lindenau (Poststraße).
„ Leipzig-Reudnitz-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
„ Leipzig-Plagwitz (Markt).
Postamt Leipzig-Reudnitz (Senefelder Straße).
Postamt Leipzig-Thonberg (Meißnerstraße).
„ Leipzig-Volkmarsdorf (Markt).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.
2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.
3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Das Postamt Plagwitz nimmt Telegramme täglich von 6 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends an. Bei Schalterschluß ist der Zugang durch den Eingang Poststraße 10 zu nehmen.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends **ununterbrochen geöffnet.**

Haupt-Meldeamt der Bezirks-Commandos I und II im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache daselbst) Bezirks-Commando I. links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II. rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Handelskammer (Neue Börse), (Eing. Büchergasse). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 III.

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 3 (Tuchhalle) I. Offen Wochent. 10—12, 4—6. Fernspr. II. 682.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek (4 Beethovenstraße) ist an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr; Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr. Filiale für Ausgabe und Annahme der Bücher (Trierisches Institut) täglich 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, an übrigen Tage 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (VIII. Bürgerschule, Leipzig-Reudnitz, Eingang Rathhausstraße) 8—9½ Uhr Abends.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde (Augusteum, Kirchenflügel part., Zimmer Nr. 7), Montags u. Donnerstags 5—7 Uhr.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuerkassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Sattler, Windmühlenstraße 37, Heinrich Unruh, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; H. F. Wünsch, Grimmaischer Steinweg 11.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverkehr und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Verlängerung von der Reichsstraße.

Von den entsprechenden Tagen dieser Woche an können die vom **5. März** bis **11. März 1892** versetzten Pfänder bis zur nächsten Auction nur noch unter Mitentrichtung der Verlängerungskosten eingelöst oder verlängert werden.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Georgstraße Nr. 2, garantirt von der Stadt Leipzig und den Gemeinden Schönefeld und Stötz. Expeditionszeit für Sparbücher jeden Wochentag von früh 8 bis Mittag 1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Eutritzsch expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Connewitz expedirt Montag von Nachmittags 3—6 Uhr und Mittwoch und Sonnabend von Vormittags 9—1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Plagwitz expedirt Montag und Donnerstag Nachmittags 3—5 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Lindenau expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Vormittags 10—12 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 51 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neusellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Karl-Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr. Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannesfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.

Schließzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 4 Uhr.

Herbergen zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75 und Gerstenackerstraße Nr. 10. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Werkstatt für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Arme Arbeitslose finden tagsweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

Herberge zur weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Löhrstraße 9 Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰. Herrschaften wenden die suchenden Mädchen Vormittags von ½10—½12 Uhr und Nachmittags von ½2—½4 Uhr an. — Für Verkäuferinnen und Kindergärtnerinnen ꝛc. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Außerdem Hospiz für reisende Damen.

Asyl für Arbeiterinnen, Brauerstraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Dienstbotenherberge nebst Arbeiterinnenasyl (Stellenvermittelung) in L.-Plagwitz, Jöchscherstraße 18, S.-H., part. Wohnung mit Frühstück wöchentlich 1 ℳ, mit voller Kost 4 ℳ, ein Nachtlager oder Mittagessen 25 ₰.

Lehrlingsdahein (Gerichtsstraße 10, I.). Gute Wohnung und volle Verpflegung monatlich 28 ℳ. Anmeldungen jederzeit beim Vorsteher P. Wurliper.

Evang. Jünglingsverein I (Vereinshaus, Roßstraße 14). Versammlung an jedem Abend.

Evang. Jünglingsverein II (Herberge Gerichtsstraße 10).

Evangelischer Jünglingsverein der Peterskirchengemeinde Vereinslocal Sophienstraße Nr. 19, parterre rechts.

Evang. Arbeiterverein: Jeden Dienstag Abend ½9 Uhr Versammlung im Eldorado, Pfaffendorfer Straße 4.

Evangel. Jünglingsverein der Lutherkirchengemeinde. Vereinslocal Hauptmannstraße 3 pt. (Pfarrhaus).

Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, L.-Reudnitz, Margareten-Straße 8, 3.

I. Samitätswache (Leinhofgasse 14) und **II. Sanitätswache** (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereines sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebsfernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 18.) **Poliklinik** (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von ½10 bis ½12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.

Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Obstmarkt 3, I. Etage, Zimmer 95), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.

Städtischer Lagerhof. Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehre befindlicher Güter.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum und **Leipziger Kunstverein** geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—3 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—3 Uhr. Eintritt in das Museum: Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereins- und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von mehr als 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Tel Berchta's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und „ „ ½11 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von ½11—1 Uhr geöffnet. Im Auskunftsbureau wird allwöchentlich von 12—1 Uhr Rath und Auskunft über kunstgewerbliche Fragen unentgeltlich ertheilt. — Die Bibliothek und Vorbildersammlung ist geöffnet Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Abends von ½7 bis ½10 Uhr.

Buchgewerbliche Jahresausstellung und Deutsches Buchgewerbe-Museum, Buchhändlerhaus, Portal Ede Gerichtsweg I. Stock, Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½—1 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Ausstellung der ärztlichen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Erkladen des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49,51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

J. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Chr. Harbers, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 500 ℳ.

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet v. früh 8—9 Uhr Abds.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

C. A. Klemm's
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. **Leipzig.** Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment. Leihanstalt für Musik.
Lager sämmtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher, römischer und quintenreiner Saiten.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.

Gummi-Schuhe und **-Stiefel** (echt St. Petersburger),
Gummi-Regenröcke,
Gummi-Gasschläuche bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Bücherplatz.

Tapeten,
Teppiche, Möbelstoffe
und
Gardinen
bei
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum eleganteten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Alleinverkauf
der **Werkzeuge** von **J. E. Reinecker, Chemnitz,**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Gerberstr. 57.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter"** Beerdigungsanstalt
32 Neukirchhof 32.

Gummi-Schuhe und Pelz-Stiefeletten.
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Hermann Scheibe,
Brief-Convert-Fabrik,
Kurprinzstrasse 1,
gegr. 1867.
Lager und Anfertigung von
Converts in allen gewünschten Grössen.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummischuhe und **Pelzstiefeletten.**
Gummi-Gasschläuche.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Amateur-Photographen
Atelier u. Lehranstalt. Chemisch-technisches Laboratorium für alle Arbeiten der Amateur-Photographen.
Chr. Harbers, Markt 6, I., am Siegesdenkmal.

Dannemora-Werkzeuggussstahl,
alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHLE, STAHLBLECHE,
Comprim. blanke Transmissions-Wellen etc.,
sowie sämmtl. Fabrikate des **GRUSONWERK,** Magdeburg-Buckau,
bei **Eduard Dünkelberg,**
LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19.
Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Gummi- u. Guttapercha-Waaren, Asbest, Leder-, Baumwoll-u. Balata-Treibriemen, Hanfschläuche, Schmirgel-Scheiben bei **Hecht & Koeppe,** **An der neuen Börse**

J. G. Irmler, Hoflieferant.
Flügel- und Pianino-Fabrik
Verkauf. Lepzigerstrasse 10a. **Vermiethung.**

Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe.
Specialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.
Atelier für Damenhüte jeden Genres.

Neues Theater.

Donnerstag, den 8. December 1892.
Anfang ½7 Uhr.
(335. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß.)
Gastspiel des Fräulein Rosa Poppe
von Kgl. Schauspielhause in Berlin.
„Das goldene Vliess", Trilogie von F. Grillparzer.
III.
Medea.
Trauerspiel in 4 Acten von Franz Grillparzer.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Personen:

Kreon, König von Korinth	Herr Krause.
Kreusa, seine Tochter	Fr. Frank.
Jason	Herr Geidner.
Medea	* * *
Gora, Medea's Amme	Fr. Hermann-Venedig
Ein Herold der Amphiktyonen	Herr Körner.
Ein Landmann	Herr Thiele.
Ein Sclave	Herr Schröder.
Eine Sclavin	Fr. Kunzschmann.
Merim, Mideytus, Medea's Kinder	Elsa Buchmann. Grete Kellermann.

*** Medea — Frl. Rosa Poppe.

Nach dem 2. Acte findet eine längere Pause statt.

Schauspiel-Preise.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr, Vor-Verkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Feiertags wird die Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, à 4 ℳ an der Tageskasse.

Repertoire. Freitag, den 9. December (336. Abonnements-Vorstellung, 4. Serie, braun). **Der Gouverneur von Tours.** Anfang ½7 Uhr.

Vor-Anzeige.
Sonntag, den 11. December 1892 (338. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, roth):
Einmaliges Gastspiel der Königlichen Kammersängerin Frau Rosa Sucher, von der Königl. Hofoper in Berlin.
Götterdämmerung.
Dritter Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen" in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Richard Wagner.
Brünnhilde — Frau Rosa Sucher.

SLUB
Wir führen Wissen.